



19.12.2021

Newsletter 078

Rot-Weiß-Rote Rodelfestspiele gehen weiter



Sieben Podestplätze, drei erste Plätze, drei zweite und einen dritten Platz. Das fünfte Weltcup-Wochenende in Innsbruck/Igls, also das Heimspiel der ÖRV-Mannschaft, entwickelte sich zu rot-weiß-roten Rodelfestspielen. In allen Wettbewerben gab es Podestplätze, sowohl für die Herren, die Damen und das Doppel. Wie auch bei alle drei Sprintrennen.

Nach dem Triple in Altenberg am letzten

Wochenende und dem Mannschaftlichen Erfolg in Innsbruck/Igls ist man fast geneigt zu sagen, dass es schade ist, dass am nächsten Wochenende bereits Weihnachten ist und keine Rodelrennen stattfinden.

Heute gingen als erstes die Damen an den Start. Dabei hat nicht nur Madeleine Egle mit ihrem zweiten Rang überzeugt, sondern auch alle ÖRV-Rodlerinnen mit einem kompakten Mannschaftsergebnis. So konnten sich alle ÖRV-Damen für das Sprintrennen qualifizieren. „Die Damen haben lückenlos an gestern angeschlossen“, erklärte Chef-Trainer René Friedl. Madeleine hat mit Platz 2 ein Top-Rennen gemacht. Auch die anderen Mädels haben tolle Leistungen gezeigt und sich so für das Sprintrennen qualifiziert“.

Dann um 12:15 Uhr starteten die Herren in den Sprint-Weltcup. Hier unterstrich Wolfgang Kindl erneut seine aktuelle Ausnahmestellung, fuhr ein hervorragendes Rennen und siegte mit vier hundertstel Sekunden Vorsprung vor Jonas Müller. David und Nico Gleirscher, gestern zeitgleich auf Rang vier, belegten heute die Plätze neun und zehn. Reinhard Egger wurde dreizehnter. „Bei den Herren habe ich schon damit gerechnet, dass wir bei der Medaillenvergabe mitspielen“, so René Friedl. „Gerade auch dem Jonas habe ich einiges



zugetraut. Er hat aus seinem Fehler gestern gelernt und war heute Pfeil schnell. Der Wolfgang ist derzeit einfach super drauf“.

Im anschließenden Sprint-Doppelsitzer der Herren lieferten Eggert/Benecken einen super Lauf ab und verwiesen Sics/Sics und Thomas Steu/Lorenz Koller auf die Plätze. Juri Gatt/Riccardo Schöpf kamen auf Platz neun und Yannick Müller/Armin Frauscher auf Platz 13. „Ein knappes Rennen und ein weiterer Podestplatz. Wir können stolz auf unsere Jungs sein“, resümierte René Friedl. „Gatt/Schöpf stabilisieren sich auf sehr hohem Niveau und Müller/Frauscher werden auch wieder zurückkommen“. Und im abschließenden Damen Sprint: Platz 1 für Madeleine Egle und alle ÖRV-Damen unter den Top 8. Die Krönung des Tages, mit gelungener Revanche für Madeleine Egle, indem sie die Platzierung der Einzeldisziplin-Konkurrenz drehen konnte und ganz oben auf dem Podest vor Julia Taubitz landete.

Stimmen:

Markus Prock, ÖRV-Präsident: Ich bin überglücklich und stolz auf die perfekte Arbeit der Trainer, denen ich herzlich gratuliere und natürlich auch unseren Athleten. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass wir ein tolles Team und eine tolle Mannschaft haben, mit einem guten Spirit. Jetzt noch am Donnerstag die Österreichischen Meisterschaften und dann endlich eine kleine Pause, bis es gleich wieder Ende des Jahres in Winterberg richtig losgeht.